

Abholzeit - Bringzeit

Sie haben in unserer Einrichtung die Möglichkeit, unter vier Angebotsformen zu wählen. Danach richten sich dementsprechend die Bring- und Abholzeiten.

<u>Regelplatz:</u> Montag - Freitag	7.30 - 13.00 Uhr
Montag - Mittwoch	14.00 - 16.30 Uhr

Verlängerte Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	7.30 - 14.00 Uhr
------------------	------------------

Ganztagesplatz:

Montag - Donnerstag	7.00 - 16.30 Uhr
Freitag	7.00 - 14.00 Uhr

AGs für Kinder:

Jährlich werden verschiedene AG's, wie z.B. Experimentieren, Zahlenland, Yoga, Ballschule, Psychomotorik, Tier-AG, an drei Nachmittagen, ab 14.00 Uhr angeboten. Voranmeldung und ein kleiner Unkostenbeitrag sind dazu notwendig.

Angebote/Aktivitäten am Morgen:

Von ca. 9:10 Uhr - 11:00 Uhr finden in den einzelnen Gruppen für die Kinder gezielte Angebote statt. Dazu gehen die Kinder für ca. 45 Minuten in Kleingruppen aus dem Gruppenraum in einen separaten Aktivitätsraum, um unter Anleitung an Angeboten zu verschiedenen Themen teilzunehmen.

Aufsichtspflicht

Während der Kinderhauszeit stehen die Kinder unter unserer Aufsicht.

Das heißt:

S1 - Wenn Sie Ihr Kind ins Kinderhaus bringen, so begleiten Sie es bitte bis in den Gruppenraum und übergeben Sie es dem/der jeweiligen Erzieher/in. Erst dann beginnt unsere Aufsichtspflicht und sie endet dann, wenn Sie Ihr Kind nach Kinderhausschluss persönlich abholen und dies der jeweiligen Erzieherin mitteilen.

S2 - Sollten Sie es einmal morgens sehr eilig haben und nicht warten können bis Ihr Kind sich umgezogen hat, dann sagen Sie bitte kurz dem/der Erzieher/in Bescheid, damit Sie weiß, dass Ihr Kind da ist. Der/Die Erzieher/in übernimmt somit, die Aufsichtspflicht. Sagen Sie dem/der Erzieher/in nicht Bescheid und Ihrem Kind passiert etwas, es rennt zum Beispiel wieder aus dem Kinderhaus heraus, sind Sie dafür verantwortlich, da die Aufsichtspflicht noch bei Ihnen lag.

- §3 - Auch wenn Ihr Kind einmal von einer anderen Person z.B. von einer Tante, einem Onkel oder Nachbarn abgeholt wird, ist es wichtig, wenn Sie uns dies kurz mündlich oder schriftlich mitteilen, um eventuellen Missverständnissen vorzubeugen.
- §4 - Wenn Sie Ihrem Kind zutrauen, dass es alleine zum Kinderhaus und nach Hause gehen darf, müssen Sie diese Entscheidung dem/der Erzieher/in Ihrer Gruppe mitteilen und dies auf einem Formular unterschreiben. Auch wenn dies nur an einzelnen Tagen der Fall ist, muss es zu unserer Absicherung von Ihnen schriftlich niedergelegt sein. Nur wenn diese schriftliche Erklärung da ist, dürfen wir Ihr Kind nach Hause gehen lassen. Die Verantwortung für Ihr Kind auf dem Hin- und Rückweg liegt dann bei Ihnen.
- §5 - Ist Ihr Kind einmal zu früh da, d.h. vor der Öffnungszeit des Kinderhauses, und das Kind steht alleine vor verschlossener Türe, so liegt die Aufsichtspflicht noch bei Ihnen.
- §6 - Wird Ihr Kind von einem Geschwisterkind abgeholt, liegt auch in diesem Fall die Aufsichtspflicht bei Ihnen, da es nach Ihrem Ermessen fähig ist, das Kinderhauskind sicher nach Hause zu bringen.
- §7 - Bei gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Feste, Ausflüge) sind die Personensorgeberechtigten aufsichtspflichtig, sofern vorher keine andere Absprache über die Wahrnehmung der Aufsicht getroffen wurde.
- §8 - Für die Schulkinder erstreckt sich die Aufsichtspflicht auf die Zeit des Aufenthaltes in der Einrichtung während der Betreuungszeiten. Für den Weg von der Schule zur Einrichtung sind die Personensorgeberechtigten

verantwortlich, ebenso für die Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb der Einrichtung, die Kinder mit dem erklärten Einverständnis der Personensorgeberechtigten besuchen.

Bastelmaterialien

Zum Basteln benötigen wir immer kostenlose Materialien wie zum Beispiel Wollreste, Pappschachteln, Knöpfe, Malblätter, usw. Besonders im Herbst können wir Kastanien, Blätter, Bucheckern, Eicheln und Tannenzapfen gebrauchen. Sprechen Sie dies bitte direkt mit der Gruppenleitung ab.

Bewegungsraum

Kinder lernen durch Bewegung. Sie „erfahren“ und „begreifen“ Zusammenhänge im selbständigen Tun.

So hat jede Gruppe einmal in der Woche ihren Turntag. Die Kinder haben hier die Möglichkeit mit einfachen Materialien wie Matratzen, Tüchern, Hockern aber auch Sprossenwand und Rutschbahn ein Spiel zu entwickeln, welches den ganzen Körper in Anspruch nimmt. Außerdem werden gezielte Turnangebote von den Fachkräften geplant und durchgeführt.

Hierfür benötigt Ihr Kind einen Turnbeutel mit Gymnastikschläppchen oder rutschfesten Söckchen und Turnkleidung. Bitte versehen Sie diese Sachen mit dem Namen des Kindes!

Bildung

Wir verstehen Bildung im Kinderhaus als einen Aneignungs- und Auseinandersetzungsprozess des Kindes mit der Welt, den Menschen und den Dingen.

In den ersten sieben Jahren wird der Koffer des Lebens gepackt! Dies verdeutlicht, wie wichtig die Kindergartenzeit für unsere Kinder ist. Wir wollen deshalb aber die Kinder nicht mit Angeboten überhäufen, sondern Bildungsanreize schaffen, damit das Kind Eigeninitiative und Neugier entwickeln kann. Denn was ein Mensch lernt, hängt nicht zuletzt davon ab, welchen Sinn er darin sieht.

Bus

Es fahren zwei Schulbusse, die Abfahrtszeiten sind bei Eltern von Schulkindern in den einzelnen Teilorten zu erfragen, ebenso die Termine der Schulferien, denn an den schulfreien Tagen und in den Schulferien fährt kein Bus!

Beitrag

Der Beitrag wird jeweils im Voraus bis zum 5. des Monats per Einzugsverfahren eingezogen.

Beschwerden - Anregungen - Fragen

Ihre ersten Gesprächspartner sind die jeweiligen Gruppenerzieher/innen. Bitte kommen Sie direkt auf uns zu. In einem ruhigen Gespräch kann man über alles reden.

Christliche Erziehung

Als Mitarbeiter in einem evangelischen Kinderhaus sehen wir eine große Aufgabe darin, die uns anvertrauten Kinder mit den Inhalten und Aussagen des Evangeliums vertraut zu machen. Die religiöse Erziehung soll nicht ein gesonderter Teil der Arbeit sein. Wir sind bestrebt, einzelne Aspekte in unser gemeinsames Erleben, z.B. beim Spielen und Singen, mit einzubeziehen.

Elternabend

Voraussetzung für eine sich gegenseitig ergänzende Erziehung Ihres Kindes ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Kinderhaus. Wir bitten Sie deshalb, an Elternabenden und sonstigen Veranstaltungen regelmäßig teilzunehmen

Elternarbeit

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit! Der Kontakt zu den Kinderhauseltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder kennen- und verstehen zu lernen. Durch Veranstaltungen und Elterngespräche bieten sich viele Möglichkeiten zum Gespräch und zum Kennenlernen. Über eine offene Zusammenarbeit, in der Probleme besprochen und Lösungen gesucht werden, freuen wir uns. Wir sind gerne bereit, ein Gespräch mit Ihnen zu führen. Bei Interesse vereinbaren Sie mit der Gruppenerzieherin einen Termin.

Routinemäßig findet um den Geburtstag Ihres Kindes ein Informationsgespräch zwischen Ihnen und der jeweiligen Erzieherin Ihres Kindes statt. Hier wird über die Entwicklung und sein/ihr Tun im Kinderhaus gesprochen.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird am Anfang eines jeden Kinderhausjahres gewählt und hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit im Kinderhaus zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kinderhaus, Elternhaus und Träger zu fördern.

Elternbrief

In unregelmäßigen Abständen bekommen Sie einen Elternbrief. Darin werden auch Termine, Ferien, Informationen und besondere Aktivitäten der jeweiligen Gruppen bekannt gegeben.

Elternmitarbeit

Auf die Elternmitarbeit ist das Kinderhaus angewiesen:

- 1.) Zur Unterstützung bei Kinderhausfesten und -veranstaltungen
- 2.) Bei anfallenden Reparaturen, um die Betriebskosten möglichst gering zu halten.

Freies Essen

Da der Vormittag sehr lang ist und nicht alle Kinder zur gleichen Zeit Hunger haben, bekommen sie beim freien Frühstück die Möglichkeit:

- Die Dauer und den Zeitpunkt des Essens selbst zu bestimmen
- In einer kleinen Essgemeinschaft mehr Ruhe zu finden
- Sich vom Gruppengeschehen etwas zurückzuziehen
- Mit Freunden in einer kleinen Gruppe zusammen zu sein
- Sich und ihre Bedürfnisse besser kennen zu lernen

Freispiel

Bei uns im Kinderhaus ist von 7.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr Freispiel. In dieser Zeit dürfen die Kinder selbst wählen, was sie mit wem, in welcher Gruppenraumecke, spielen wollen. Im Kindergarten findet das Kind vieles bereitgestellt, was es für seine Tätigkeit braucht. Auch aus kostenlosem Material kann es etwas basteln und macht dabei Erfahrungen mit sich selbst, mit dem Material und mit anderen Kindern, die eventuell mitmachen.

Freude

Die Kinder sollen bei uns Freude erleben und Spaß haben. Die Anregungen zu eigener Tätigkeit und die Gemeinschaft mit den anderen Kindern sollen dazu beitragen.

Förderverein

Der Förderverein des Kinderhauses Tannenkirch besteht nun schon seit einigen Jahren. Grundgedanke ist, das Kinderhaus in finanzieller Hinsicht zur Seite zu stehen und auszuhelfen, wenn offizielle Gelder nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Gelder werden durch Mitgliederbeiträge und diverse Verkaufsaktionen erwirtschaftet. Neue Mitglieder und Helfer werden jederzeit gesucht!

Fortbildung

Die Mitarbeiter des Kinderhauses nehmen je nach Angebot, jährlich an Fortbildungen teil.

Gruppe

Wir betreuen drei altersgemischte Gruppen mit ca. 22 Kindern und eine Krippengruppe mit 10-12 Kindern. Die Kinder bleiben während ihrer ganzen Kinderhauszeit in der gleichen Gruppe. So sind kleinere und größere, ältere und jüngere Kinder zusammen. Sie lernen einander zu helfen und Rücksicht zu üben. Gerade in der heutigen Zeit der Kleinfamilie bieten altersgemischte Gruppen den Kindern eine Vielzahl von Erlebnissen im Umgang miteinander. Geschwisterkinder werden bei uns in getrennten Gruppen betreut, da sich dieses in den vergangenen Jahren als sehr positiv erwiesen hat.

Geburtstag

Der jährliche Geburtstag ist ein Höhepunkt für jedes einzelne Kind. Dabei steht es an diesem Tag im Mittelpunkt des Geschehens. Auch bei uns im Kindergarten soll dies so sein. Durch eine kleine Geburtstagsfeier wollen wir uns mit dem Kind freuen und ihm alles Gute wünschen. Es wäre nett, wenn Sie Ihrem Kind eine Kleinigkeit zum Verteilen mitgeben würden z.B. seine Lieblingsspeise, Pudding, belegte Brote,

Kuchen, usw. Setzen Sie sich bitte vor der Geburtstagsfeier mit der Gruppenleiterin in Verbindung, um den genauen Termin abzusprechen.

Gefühl

Kinder sollen lernen, eigene Gefühle wahrzunehmen und zu äußern. Im Spiel mit anderen Kindern werden viele Gefühle entdeckt und verarbeitet, auch Konflikte gehören zum Lebensalltag.

Gefühle des Schmerzes, der Trauer, der Wut, der Verlassenheit werden erlebt. Hierbei ist es wichtig, dass sich die Kinder in allen Situationen von uns und von der Gruppe angenommen fühlen.

Hausschuhe

Bitte geben Sie Ihrem Kind am Anfang des Kinderhausjahres Hausschuhe mit. Verzichten Sie dabei auf modische Gags, wie sie beispielsweise in Form von Kuschtieren als Hausschuhe angeboten werden. Die Kinder haben große Probleme, in ihnen gut zu laufen. Achten Sie beim Kauf einfach auf eine rutschfeste Sohle und einen geschlossenen Schuh. Kontrollieren Sie auch hin und wieder, ob die Schuhe noch passen.

Haftpflicht

§1 - Angenommen Ihr Kind beschädigt auf dem Wege zum oder im Kinderhaus einen Sachgegenstand, so muss die Haftpflichtversicherung der Eltern für den Sachschaden aufkommen. Nur Personenschäden sind durch die Haftpflicht abgedeckt.

§2 - Alle Unfälle, die auf dem Wege vom oder zum Kinderhaus eintreten und eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, müssen Sie der jeweiligen Erzieherin melden, damit die Schadensregelung eingeleitet werden kann.

§3 - Wenn Ihr Kind ein Fahrrad, einen Roller o.ä. mit in den Kinderhaus bringt und Sie dies in unserem Eingangsbereich abstellen, übernehmen wir keine Haftung.

Inklusive Pädagogik

Die gemeinsame Erziehung und Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung oder Beeinträchtigung wird in unserer Gesellschaft immer selbstverständlicher. Auch wir bieten inklusive Pädagogik an, um ein offenes und verständnisvolles Miteinander zu fördern.

Inklusion möchte allen Kindern, mit und ohne Behinderung, die Möglichkeit geben, zu lernen, emotional befriedigende Beziehungen zueinander aufzubauen, die trotz unterschiedlicher Fähigkeiten und Beeinträchtigungen des einzelnen Kindes, durch

persönliche Wertschätzung, wechselseitige Akzeptanz und gegenseitige Unterstützung gekennzeichnet ist. Inklusion umfasst auch die gleichberechtigte Einbindung von ausländischen Mitbürgern in unsere Gemeinschaft. Ein wichtiger Bestandteil ist auch eine intensive Elternarbeit. Regelmäßige Kontakte zu Therapeuten, Pädagogen, Frühförder- und Beratungsstellen, sowie Ärzten unterstützen diese Arbeit.

Interesse

Das Interesse und die Neugier von Kindern sind Ursache und Ausgangssituation für das Lernen. Wir beobachten die Kinder und versuchen unsere Angebote nach ihrem Interesse auszurichten, um so Ausdauer und Freude am Lernen zu wecken.

Jahreskreis

Ein Kinderhausjahr beginnt im August oder September und endet im Juli, August. In dieser Zeitspanne begleitet uns der jahreszeitliche Ablauf der Natur. Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Dadurch werden die Gesetzmäßigkeiten der Natur beobachtet, erfahren und vertieft. Die religiösen Feste und andere Höhepunkte des Kindergartenjahres (Fastnacht, Jahresfest, Ausflüge, etc.) helfen dabei, das Leben und unsere Umwelt in Gemeinschaft mit anderen Menschen zu entdecken und kennenzulernen.

Kleidung

Im Kinderhaus ist bequeme Kleidung erwünscht, die auch schmutzig werden darf! Bitte denken Sie bei schlechtem Wetter an Regenkleidung und wasserdichte Schuhe! Die Regenkleidung darf auch im Kinderhaus deponiert werden. Sonnencreme und Zeckenspray sollten Sie bereits am Morgen bei Ihrem Kind auftragen. Bitte denken Sie auch im Sommer an einen Sonnenhut und bei kaltem Wetter an eine warme Mütze und Handschuhe.

Kooperation

Wir führen seit Jahren eine intensive Kooperation mit der Grundschule. Die Schulanfängerkinder gehen einmal in der Woche in die Schule, in der Lehrer/innen und Erzieher/innen gemeinsam Angebote durchführen um den Kindern so einen fließenden Übergang von Kindergarten zur Schule zu ermöglichen.

Kochen

Die gemeinsame Nahrungszubereitung mit den Kindern ist uns sehr wichtig. Deshalb wird, je nach Thema, in den einzelnen Gruppen immer wieder gekocht oder gebacken. Dabei legen wir auf ursprüngliche Nahrungsmittel Wert und verzichten weitestgehend auf Fertigprodukte.

Krankmeldung

Sollte Ihr Kind einmal krank sein, möchten wir Sie bitten, uns dies kurz telefonisch oder über eine andere Mutter mitzuteilen. Es ist für uns von Vorteil, zu wissen, warum Ihr Kind fehlt. Außerdem sind wir verpflichtet, die Eltern über ansteckende Krankheiten zu informieren. Auch wenn Sie ein paar Tage wegfahren, wäre es nett, wenn Sie uns informieren, wie lange Ihr Kind nicht in den Kindergarten kommen wird, damit wir dies in unsere Planung miteinbeziehen können.

Kindergartenordnung

Sie beinhaltet alles Wichtige über das Kinderhaus und ist als Vertrag zwischen Eltern und Kinderhaus anzusehen und somit bindend. Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie diesen Vertrag an.

Lernen

Im gemeinsamen Leben und Erleben in der Kindergruppe bieten sich den Kindern vielfältige Möglichkeiten und Lernsituationen. Fast nebenbei erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten z.B. im Umgang mit unterschiedlichen Materialien, in alltäglichen Handlungen wie anziehen, Schuhe binden, Geschirr waschen, usw.

Malatelier

Um die Kreativität der Kinder zu fördern, haben wir ein Malatelier eingerichtet. Die Kinder haben auf dem größeren Papierformat und im Stehen an Staffeleien eine größere Ausdrucksmöglichkeit. Farbe und Raum können intensiver wahrgenommen werden.

Mittagessen

Gibt es täglich für alle dafür angemeldeten Kinder. Es besteht aus Hauptspeise und Dessert. Geliefert werden die Speisen schockgefroren von Apetito. Einiges wird aber auch frisch zubereitet.

Mitarbeiter

Jede Gruppe wird von einer staatlich anerkannten Erzieherin geleitet. Diese wird im Normalfall von mindestens einer Zweitkraft oder Praktikantin unterstützt. Um einen besseren Überblick über das Kinderhausteam zu erhalten, beachten Sie bitte unser großes Infohaus im Flur des Eingangsbereiches. Dort sind alle Mitarbeiter und ihre einzelnen Funktionen aufgelistet.

Portfolio- Ordner

Jedes Kindergartenkind erhält zu Beginn seiner Kinderhauszeit einen Din-A4 Ordner. In diesem Ordner sammeln wir alle Lieder, Bilder, Rezepte, etc., die sich im Laufe der Kinderhauszeit Ihres Kindes ansammeln. Es besteht für die Eltern die

Möglichkeit, diesen Ordner von Zeit zu Zeit mit nach Hause zu nehmen, um bspw. mit den Kindern gemeinsam die Lieder aus dem Kinderhaus zu singen.

Persönlichkeit

Jedes Kind hat seine ganz eigene Persönlichkeit. Es soll sich von uns in seiner Eigenheit angenommen fühlen. Besondere Fähigkeiten und Interessen des einzelnen Kindes wollen wir entdecken und fördern.

Projekte

In den jeweiligen Gruppen werden mehrmals im Jahr mit den Kindern mehrwöchige Projekte durchgeführt, die sich mit einer bestimmten Thematik in Form verschiedenster Angebote intensiv auseinandersetzen.

Psychomotorikgruppe

In der Psychomotorik geht es um die Förderung aller Sinne des Kindes. An einem Nachmittag pro Woche findet in unserer Einrichtung eine solche Psychomotorikstunde in Kleingruppen statt. Angeleitet wird diese von unserer Erzieherin Annika Zerrer, die eine Zusatzqualifikation dafür besitzt. Die Psychomotorikgruppe ist für die Kinder gedacht, deren Entwicklung wir damit einen weiteren positiven Anstoß geben möchten.

Planungstag

Zweimal jährlich haben wir einen kinderfreien Arbeitstag (Planungstag). Diese Tage nutzen wir zu einer groben Jahresplanung der pädagogischen Arbeit, Absprache von Festen und Elternabendterminen und deren Inhalte, Materialbestellungen, Inventur des Spiel-, und Arbeitsmaterials, usw.

Quantität/Qualität

Aus der Regelmäßigkeit des Kinderhausbesuches ergibt sich die bestmögliche Förderung Ihres Kindes in allen Bereichen, da alle Aktivitäten am Vormittag stattfinden, wenn beide Mitarbeiterinnen der Gruppe anwesend sind.

Ruhezeit

Erfolgt bei uns nach dem Mittagessen für jene Kinder, die den ganzen Tag in der Einrichtung verbringen oder bis 14 Uhr da sind. Eine Erzieherin zieht sich hierbei mit den Kindern in unseren Schlafraum zurück und ruht eine Stunde mit den Kindern. Wer hierbei nicht einschläft, kommt zumindest zur Ruhe und kann erholt den Nachmittag genießen.

Singen

Wir singen gerne und viel mit den Kindern. Vieles könnte aufgezählt werden, was durch das Singen gefördert wird. Denken wir allein an das Gedächtnis, denn unsere

Kinder lernen ja die Lieder auswendig. Wichtig ist, dass wir es mit Freude tun und den Kindern auf diese Weise einen „Liederschatz“ mitgeben können.

Sozialerziehung

In unserem Kindergarten sollen sich die Kinder in demokratischen Verhaltensweisen üben. Wir wollen die Kinder als Partner akzeptieren und ihnen helfen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung zu äußern und manchmal eben auch zurückzustecken.

Tiergehege

Der Umgang mit Tieren ist Teil unseres Konzeptes. Ein Bereich unseres Gartens ist im Zuge unseres Gartenumbaus als Tiergehege angelegt worden. Hier beherbergen wir Hasen, Meerschweinchen, Wachteln, Enten, Hühner, sowie Schafe und Ziegen. Unsere Kinder sollen hier im täglichen Umgang und durch die Versorgung der Tiere lernen, Verantwortung zu übernehmen und Ängste abzubauen. Die selbstverständliche Anwesenheit der Tiere in unserer Einrichtung wirkt sich in vielerlei Hinsicht sehr positiv auf die Kinder aus, was gerade bei der Eingewöhnung neuer Kinder deutlich wird.

Telefon

Wenn Sie eine Frage haben oder Ihr Kind krankmelden müssen, können Sie uns gerne anrufen. Allerdings haben wir folgende Bitte: **Rufen sie bitte morgens zwischen 7.00 Uhr und 8.45 Uhr oder nachmittags zwischen 14.00 Uhr und 16.30 Uhr** an, denn die Zeit, die wir vormittags am Telefon verbringen, geht den Kindern verloren.

Umwelterziehung

Wir trennen mit den Kindern im Kinderhaus den anfallenden Müll, um hier schon wichtige Grundlagen zur Umwelterziehung zu legen. Ihr Beitrag hierzu wäre es, schon beim Einpacken des Frühstücks, auf Einwegverpackung zu verzichten, denn Verpackungsrecycling ist gut - Verpackungsvermeidung ist besser!!

Urlaub

Das Kinderhaus ist ca. 22 Tage im Jahr geschlossen. diese Tage werden so gelegt, dass sie immer innerhalb der Schulferien sind.

Vesper

Ihr Kind sollte, wenn es morgens zu uns kommt, in Ruhe und ausreichend gefrühstückt haben. Geben Sie zusätzlich ein kleines zweites Frühstück mit. Süßigkeiten sind jedoch kein Ersatz für Obst und Brot. Es ist wichtig, dass Ihr

Kind ein gesundes Vesper mitbekommt. Ganztagskinder sollten für den Nachmittag ein weiteres kleines Vesper zusätzlich mitbringen.

Vorschulerziehung

Jegliche Erziehung vor der Schule, auch die im Elternhaus, bezeichnen wir als vorschulische Erziehung. Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereitet.

Verlässliche Grundschule

Seit 1999 bieten wir für Grundschüler eine Schulkindbetreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule an. Das heißt, die Kinder können morgens vor der Schule und mittags nach der Schule im Rahmen der Öffnungszeiten ins Kinderhaus kommen und auch dort zu Mittag essen. Dies gilt ebenso für die Schulferien, wenn das Kinderhaus geöffnet hat.

Verfügungsgeld

Im monatlichen Kinderhausbeitrag sind 5 Euro Verfügungsgeld für Tee, Koch- und Backaktionen, Papier, Klebstoff, verschiedene Bastelmaterialien usw. enthalten.

Wochenplan

Jede Gruppe hat ihren eigenen festen Wochenplan, in dem sie Turntage, Tage im Malatelier, Werkzeuge und Waldtage eingetragen sind. Sie erhalten diesen bei der Eingewöhnung ihres Kindes.

Waldtage und Waldwochen

In jeder unserer Gruppen finden regelmäßig Waldtage und Waldwochen statt. Hierbei verbringen wir den Vormittag mit allen Kindern der Gruppe im Wald und unternehmen von unserem Lagerplatz aus kleinen Exkursionen in die nähere Umgebung. Wir sind bei Wind und Wetter unterwegs, auch im Winter. Denn die Kinder sollen so einen ganz direkten und elementaren Bezug zur Natur in allen Jahreszeiten erhalten.

Werkraum

Jede Gruppe hat die Möglichkeit diesen zu nutzen. Die Kinder arbeiten dort mit echtem Werkzeug an verschiedenen Materialien, wie Holz, Stein oder Papier.

Wünsche

Für Ihre Wünsche und Anregungen während der gemeinsamen Kindergartenzeit sind wir stets offen und dankbar.

Wir wünschen uns...

... dass Ihr Kind bei uns lernt, mit anderen Menschen friedvoll zusammenzuleben und in diesem Miteinander einzelne Fertigkeiten erwirbt und selbstbewusst und positiv gestimmt durchs Leben geht.